



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Carolina Trautner CSU,**

**Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2024/2025;  
hier: Forschungsnetzwerk für ME/CFS ausbauen  
(Kap. 14 05 Tit. 526 81)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 05 wird der Ansatz im Tit. 526 81 (Kosten für Untersuchungen, Gutachten, Studien und Forschungsaufträge) für das Jahr 2024 von 617,4 Tsd. Euro um 2.000,0 Tsd. Euro auf 2.617,4 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Von der Myalgischen Enzephalomyelitis/vom Chronischen Fatigue-Syndrom (ME/CFS) sind bayernweit rund 35 000 Menschen – und damit auch deren Familien – betroffen. Die Lebensqualität von Menschen, die an ME/CFS erkrankt sind, ist stark eingeschränkt. In Bayern wurden bereits verschiedene Forschungsansätze unterstützt.

Mit einem neuen Projekt sollen sowohl das Kompetenzzentrum als auch das bayerische Versorgungs- und Forschungsnetzwerk für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ME/CFS verstetigt, weiter ausgebaut und für eine bundesweite Ausrollung vorbereitet werden. Geschaffen werden soll ein nachhaltiges bayerisches Modell für eine flächendeckende, sektorenübergreifende, multiprofessionelle, teilhabe- und transitionsorientierte Versorgung unter besonderer Berücksichtigung der Bedarfe von hausgebundenen und bettlägerigen Patienten sowie von Synergien mit translationalen Forschungsprojekten und Therapiestudien.